

Plasmodiophorales und Myxogasteres

Autor(en): **Schinz, Hans**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **37 (1928)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bibliographie und Fortschritte in der Systematik, Floristik und Pflanzen- geographie in der Schweizerflora

Plasmodiophorales und Myxogasteres.

(Referent: *Hans Schinz*, Zürich.)

Angesichts des Umstandes, dass wohl die sämtlichen Vertreter der Myxogasteres (eine Ausnahme scheinen nur die alpinen Arten zu machen) kosmopolitischen Charakter haben, ist es notwendig, dass auch Notizen berücksichtigt werden, die sich auf vorderhand noch nicht in unserm Gebiete nachgewiesene Arten oder Gattungen beziehen.

A. Bibliographie.

1. **Meylan, Ch.:** *Recherches sur les Myxomycètes du Jura en 1925-26.* Bull. Soc. Vaud. sci. nat. 56 1927 (319-328).
2. **Jarocki, J.:** *On the morphology and systematical value of the mycetozoon Kleistobolus pusillus Lippert.* Bull. Acad. Polonaise sci. Série B 1926 (849-858) c. pl. 20.

Jarocki weist die Gattungsselbständigkeit von *Kleistobolus*¹⁾ nach und infolgedessen erfährt der Gattungsschlüssel der Liceae eine Erweiterung in nachfolgendem Sinne:

- A. Sporangien sitzend, nahezu kugelig oder Plasmodiocarprien bildend, unregelmässig oder mittelst regelmässiger Lappen aufspringend

Licea

¹⁾ Aufgetreten in einer Glaskammerkultur, aus dem Salzkammergut stammend (Lippert); Tatra (Polen), leg. J. Jarocki (1926).

B. Sporangien gedeckelt:

1. Sporangien sitzend, Deckel sehr fein und dicht papillös *Hymenobolina*
2. Sporangien sitzend, Deckel mit zerstreuten kugeligen Warzen von 1 bis 2 mm Durchmesser und mit kurzen röhrenförmigen Fortsätzen *Kleistobolus*
3. Sporangien gestielt, sehr selten sitzend, mittelst eines feinpapillösen Deckels oder längs einer oder mehrerer Kantenlinien aufspringend *Orcadella*

B. Fortschritte der Floristik und Systematik.

Als Quelle für die nachfolgende Zusammenstellung diene die vorstehend erwähnte Publikation 1. Die der Standortsangabe nachfolgende Ziffer bezieht sich auf die Bearbeitung der Myxogasteres durch den Referenten in Rabenhorst's Kryptogamen-Flora Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, Band I, X. Abt.

Neu aufgestellte Arten, Varietäten und Formen sind durch * ausgezeichnet.

Badhamia affinis Rost. var. *orbiculata* (Rex) G. Lister: neu für die Schweiz u. Europa Ste. Croix, Côte-aux-Fées, unterhalb Vaulion, 1000-1200 m (102 als Art).

Badhamia goniospora Meylan: Ste. Croix usw.

Diderma Lyallii (Mass.) Macbr.: Formen, bei denen die Sporangienperidie mit schuppenförmigen, anstatt mit kugeligen Kalkgranulationen bedeckt ist; Meylan weist nach, dass *D. Lyallii* nähere Beziehungen zu *D. Trevelyani* als zu *D. niveum* erkennen lässt; Jura (180 als Unterart).

Diderma arboreum G. Lister et Petch: Côte-aux-Fées, La Crochère près Bullet; neu für die Schweiz (193). Aus Gründen, die Frl. G. Lister in der 3. Auflage der Monographie der Mycetozen, S. 258, auseinandersetzt, hat diese Art den Namen *Diderma Chondrioderma* G. Lister zu tragen.

Lepidoderma Carestianum (Rabenh.) f. *pulverulentum* Meylan,* Jura.

Stemonitis virginiensis Rex: Meylan stellt fest, dass alle bisanhin von ihm aus dem Jura erwähnten *St. trechispora* Macbr. Exemplare nicht zu dieser Art, sondern zu *St. virginiensis* gehören und dass *St. trechispora* Macbr. eine gute Art und nicht etwa nur eine Varietät der *St. fusca* Roth ist.

Stemonitis pallida Wingate: Granges de Ste. Croix, 1100 m, neu für die Schweiz und Europa (240).

Comatricha Suksdorfii (Ellis et Everh.) Macbr.: Mont Tendre, 1400 m; neu für den Jura (244).

Lamproderma columbinum (Pers.) Rost.: Meylan glaubt feststellen zu können, dass sich unter dem Begriff *L. columbinum* verschiedene Arten, Varietäten und Formen bergen. Er unterscheidet:

Lamproderma Crucheti Meylan mit der *f. romanica* * Meylan,

L. columbinum (Pers.) Rost. mit den Varietäten *gracile* G. Lister und *iridescens* (Berk.) G. Lister, letztere mit der *f. globosa* Meylan,

L. brevipes (G. Lister) Meylan,

L. subglobosum Meylan. In einem Schlüssel werden die Unterschiede sorgfältig hervorgehoben und abgewogen.

Lamproderma Sauteri Rost. var. *brunnescens* Meylan*: Zentral-Jura.

Cribraria languescens Rex, der Fund ist erwähnenswert, weil diese Art in der Schweiz erst einmal und dies auf Orchideenkörben im Zürcher bot. Garten nachgewiesen worden ist (296).

Amaurochaete comata G. Lister in Journ. of Bot. LXIV (1926), 225, mit Taf., bisanhin aus Rumänien bekannt, von Meylan nun auch in der Schweiz (Granges de Ste. Croix, 1100 bis 1200 mm, nachgewiesen).

Cribraria lepida Meylan*: Gorge de la Pouetta-Raisse (Jura), Nordseite des Chasseron.

Trichia varia Pers. *f. botrytis* Meylan*: Jura.

Trichia Botrytis Pers.: Meylan erhebt die var. *munda* Lister zur Art und unterordnet dieser die von G. Lister als Varietät von *T. botrytis* erkannte var. *flavicomma* Lister, die nunmehr nach Meylan die Bezeichnung *Trichia munda (Lister) Meylan var. flavicomma (Lister) Meylan* zu tragen haben würde.

Trichia Botrytis würde nach Meylan zwei Spielarten umfassen :

*Trichia Botrytis Pers. var. aurispora Meylan** (Jura) und
Trichia Botrytis Pers. var. cerifera G. Lister.
